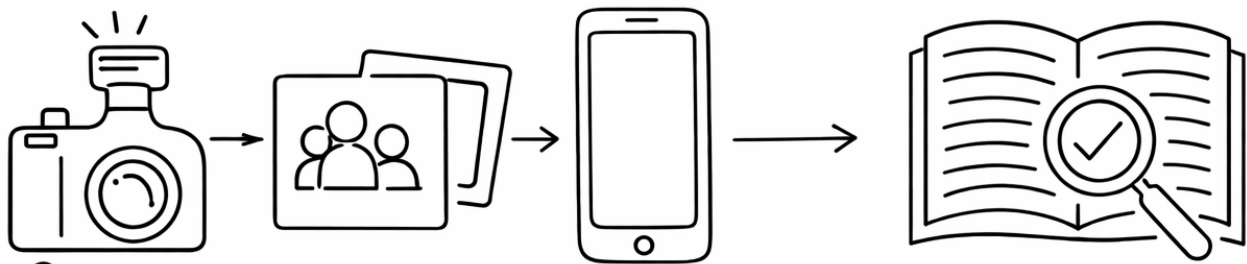




06.D1

KURZANLEITUNG

SMARTPHONE-FOTOGRAFIE FÜR IHR UNTERNEHMEN



Lesezeit:	4 Minuten
Niveau:	Basiswissen
Ziel:	Mit dem Smartphone überzeugende Fotos für Website, Social Media und Druckmaterialien erstellen.
Veröffentlicht:	06/2026
Aktualisiert:	-

Hinweise zur Verwendung

Nur zur eigenen Verwendung. Nutzung auf eigene Verantwortung. Ersetzt keine Fachberatung. Aktualität beachten.
Ausführliche Nutzungshinweise: wildvariety.de/nutzungsrechte-downloads/.



KEINE TEURE KAMERA NÖTIG.

Ihr Smartphone reicht aus, um Fotos zu machen, die überzeugen – für Website, Social Media oder Visitenkarten. Diese Kurzanleitung zeigt Ihnen, wie Sie es richtig einsetzen.

Inhalt

1.. Die wichtigste Regel: Licht.	3
2. Kamera-Einstellungen	3
3. Komposition: Die Drittel-Regel.	4
4. Unternehmensporträts	4
5. Produktfotos.	4
6. Arbeitsplatz- und Bürofotos	5
7.. Häufige Fehler vermeiden.	6
8. Nachbearbeitung	6
9. Bildgrößen für verschiedene Plattformen.	7
10. Checkliste: Gute Fotos für das Unternehmen	7



1. **DIE WICHTIGSTE REGEL: LICHT**

Bestes Licht:

- Morgens, ein bis zwei Stunden nach Sonnenaufgang
- Abends, ein bis zwei Stunden vor Sonnenuntergang
- An bewölkten Tagen – das Licht ist weich und diffus
- Drinnen in Fensternähe, mit natürlichem Licht von der Seite

Ungeeignetes Licht:

- Mittags zwischen 12 und 14 Uhr – harte Schatten
- Direkte Sonne – überbelichtete Stellen
- Neonlicht – unnatürliche Farben
- Smartphone-Blitz – wirkt flach und unvorteilhaft

💡 **Mein Tipp:** Drehen Sie sich so, dass das Licht von vorne oder von der Seite kommt, und setzen Sie nie Gegenlicht ein. Gutes Licht ist die Grundlage für die meisten gelungenen Fotos.

2. **KAMERA-EINSTELLUNGEN**

Grundeinstellungen:

- HDR ausschalten, außer bei extremen Kontrasten
- Gitternetz aktivieren für die Drittel-Regel
- Fokus manuell setzen, indem Sie auf Person oder Produkt tippen
- Belichtung anpassen durch Wischen nach oben oder unten
- Porträtmodus nutzen, für einen unscharfen Hintergrund

Bildformat:

- Hochformat für Social Media und Storys
- Querformat für Website und LinkedIn
- Quadratisch für den Instagram-Feed



📌 **Merke:** Fotografieren Sie immer im größtmöglichen Format, denn Zuschneiden ist nachträglich problemlos möglich, Vergrößern dagegen nur mit Verlusten in der Schärfe.

3. **KOMPOSITION: DIE DRITTEL-REGEL**

Teilen Sie Ihr Bild gedanklich in neun gleiche Felder. Platzieren Sie wichtige Elemente auf den Schnittpunkten.

- **Nicht:** Person mittig – wirkt langweilig
- **Besser:** Person leicht versetzt – zieht den Blick stärker an

🧩 **Praxisbeispiel:** Beim Porträt liegen die Augen auf dem oberen Drittel-Punkt.

4. **UNTERNEHMENSPORTRÄTS**

Vorbereitung:

- Outfit gepflegt und auf das Markendesign abgestimmt
- Haare und Make-up gepflegt
- Hintergrund aufgeräumt, neutral oder passend zum Unternehmen
- Licht von vorne oder im 45-Grad-Winkel von der Seite

Während der Aufnahmen:

- Auf Augenhöhe fotografieren, nicht von oben oder unten
- Verschiedene Ausdrücke testen, etwa lächelnd, ernst oder nachdenklich
- Verschiedene Perspektiven ausprobieren, etwa frontal oder leicht seitlich
- Verschiedene Ausschnitte wählen, etwa Kopf und Schulter, Oberkörper oder Ganzkörper
- Porträtmodus nutzen, für einen unscharfen Hintergrund

💡 **Mein Tipp:** Machen Sie 50 bis 100 Fotos – davon werden 5 bis 10 wirklich gut sein.

5. **PRODUKTFOTOS**



Aufbau:

- Weißer oder neutraler Hintergrund, etwa Papier, Stoff oder eine Wand
- Natürliches Licht von der Seite, in Fensternähe
- Ein Reflektor, etwa weißes Papier gegenüber, hellt Schatten auf
- Ein Stativ oder eine stabile Unterlage für wackelfreie Fotos

Perspektiven:

- Frontal
- Im 45-Grad-Winkel seitlich von oben
- Detailaufnahmen
- In Benutzung, etwa Hände, die das Produkt halten
- Größenvergleich neben einem bekannten Objekt

Gestaltung:

- Produkt sauber halten, ohne Fingerabdrücke oder Staub
- Passende Accessoires verwenden, nicht überladen
- Harmonische Farben wählen

 **Praxisbeispiel:** Eine Handcreme, fotografiert neben einem Handtuch und einer Blume auf Holzuntergrund, wirkt natürlich und harmonisch.

6. ARBEITSPLATZ- UND BÜROFOTOS

Was Sie zeigen sollten:

- Schreibtisch, aufgeräumt, aber nicht steril
- Arbeitsdetails, etwa Laptop, Notizbuch, Zeichnungen oder Pläne
- Team bei der Arbeit, authentisch statt gestellt
- Räumlichkeiten, freundlich und hell

Tipps:

- Von oben fotografieren, für Schreibtischaufnahmen



- Menschliche Details zeigen, etwa Hände an der Tastatur oder eine Kaffeetasse
- Ohne Blitz arbeiten
- Mehrere Winkel ausprobieren

7. **HÄUFIGE FEHLER VERMEIDEN**

- **Digitaler Zoom** – macht Fotos pixelig. Besser näher herangehen oder später zuschneiden.
- **Verwackelte Fotos** – das Smartphone anlehnen oder den Selbstauslöser nutzen.
- **Zu dunkle Fotos** – die Belichtung hochdrehen, beim Fokussieren nach oben wischen.
- **Unruhiger Hintergrund** – lenkt ab, besser neutral oder aufgeräumt halten.
- **Schlechte Perspektive** – nicht von unten fotografieren, sondern auf Augenhöhe oder leicht von oben.

8. **NACHBEARBEITUNG**

Snapseed (Google)

- Helligkeit und Kontrast anpassen
- Schärfe erhöhen
- Störende Elemente entfernen
- Filter dezent einsetzen

VSCO

- Stilvolle Filter
- Einheitlicher Bildstil

Lightroom Mobile (Adobe)

- Kostenlose Profibearbeitung
- Eigene Vorlagen erstellen für einen einheitlichen Stil

So gehen Sie beim Bearbeiten vor:



1. Zuschneiden – gerade richten, Format anpassen
2. Belichtung korrigieren – Helligkeit, Kontrast
3. Farbe anpassen – Sättigung, Weißabgleich
4. Schärfe nachjustieren
5. In höchster Qualität exportieren

! Wichtig: Weniger ist mehr. Überbearbeitung wirkt unnatürlich.

9. BILDGRÖSSEN FÜR VERSCHIEDENE PLATTFORMEN

Website:

- Kopfbereich: 1920×1080 Pixel
- Blogartikel: 1200×800 Pixel
- Porträt (Team): 800×800 Pixel

Social Media:

- Instagram-Feed: 1080×1080 Pixel (quadratisch)
- Instagram-Story: 1080×1920 Pixel (hochformat)
- LinkedIn-Beitrag: 1200×627 Pixel
- Facebook-Beitrag: 1200×630 Pixel

Visitenkarten und Druck:

- Mindestens 300 dpi
- CMYK-Farbraum, nicht RGB

10. CHECKLISTE: GUTE FOTOS FÜR DAS UNTERNEHMEN

- ☐ Gutes, weiches Licht nutzen
- ☐ Neutralen oder passenden Hintergrund wählen



- ☐ Fokus auf das wichtigste Element setzen
- ☐ Drittel-Regel beachten
- ☐ Verschiedene Perspektiven ausprobieren
- ☐ Mindestens 20-30 Fotos pro Motiv aufnehmen
- ☐ Nachbearbeitung dezent halten
- ☐ Richtiges Format und richtige Größe wählen

**Sie möchten Fotos, die zu Ihrem Markenauftritt passen – nicht nur irgendwie gut aussehen?
Schreiben Sie mir.**

- [Projektanfrage stellen](#)
- [Fragen stellen](#)